

Polizei fahndet mit Foto nach Dieb einer Geldbörse

Die Polizei fahndet mit einem Lichtbild nach einem unbekanntem Mann, der mit einer gestohlenen Geldkarte an einem Bankautomaten Geld abgehoben hat.



Die Polizei fragt:
Wer kennt diesen
Mann?

Am 24. März wurde einer 65-jährigen Frau aus Kamen zwischen 9 Uhr und 9.30 Uhr in einem Supermarkt am Zollpost, Kaufland in Kamen, die Geldbörse aus der Handtasche gestohlen. Bereits gegen 9.45 Uhr wurde mit der Debitkarte, die sich in der Geldbörse befand, in der Sparkassenfiliale an der Unnaer Straße unberechtigt Geld abgehoben.

Bei dem Computerbetrug wurde der Täter von einer Videoüberwachungskamera aufgenommen. Auf Beschluss des Amtsgerichtes Dortmund veröffentlicht die Polizei nun die Lichtbilder des gesuchten Mannes.

Wer kann Angaben zu diesem Mann machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Pfingstunwetter: Bergkamener

Feuerwehrlleute helfen in Düsseldorf

Große Verwüstungen hat Orkantief „Ela“ in der Nacht von Montag auf Dienstag angerichtet. Die heftigen Sturmböen und Regenfälle zum Pfingstende haben vor allem die Landeshauptstadt schwer getroffen. Wassermassen und umgestürzte Bäume blockieren Straßen, Wege und Schienen.

Die Verantwortlichen in Düsseldorf haben deshalb über den Krisenstab der Bezirksregierung Düsseldorf auch die Feuerwehren unserer Region um Hilfe gebeten. Einsatzkräfte aus den Kreisen Unna, aus Soest und Hamm machten sich deshalb am heutigen Mittwoch, 11. Juni, in den frühen Morgenstunden unter Führung des Kreises Unna auf den Weg Richtung Rhein, um bei der Beseitigung des Chaos zu helfen. Einsatzkräfte des THW Kamen/Bergkamen sind ebenfalls in der Landeshauptstadt.

Die Verbandsführung liegt in den erfahrenen Händen der beiden stellvertretenden Kreisbrandmeister Alfred Krömer (aus Lünen) und Heinz-Jörg Sommer (aus Fröndenberg/Ruhr). Mit ihnen in Düsseldorf sind Feuerwehrlleute und Einsatzfahrzeuge aus den Städten Bergkamen, Fröndenberg/Ruhr, Kamen, Schwerte und Unna.

Staatsschutz nimmt Rechtsextreme stärker ins Visier

Der Dortmunder Staatsschutz will die Rechtsextremen im Kreis Unna stärker ins Visier nehmen. Das erfuhrt Landrat Michael

Makiolla beim Antrittsbesuch des neuen Dortmunder Polizeipräsidenten Gregor Lange im Kreishaus Unna.



Den neuen Dortmunder Polizeipräsidenten Gregor Lange (links) begrüßten Kreisdirektor Dr. Thomas Wilk, Landrat Michael Makiolla und der Leitende Polizeidirektor der Kreispolizei Unna, Hans-Dieter Volkmann (von links). Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Der Kreis Unna ist ein sicheres Pflaster – und das soll auch so bleiben. Michael Makiolla, Landrat und damit Chef der Kreispolizeibehörde Unna, vereinbarte mit dem neuen Dortmunder Polizeipräsidenten Gregor Lange die weitere Verbesserung der Zusammenarbeit.

Die beiden Behördenleiter waren sich beim Antrittsbesuch des Dortmunder Polizeipräsidenten im Kreishaus einig, dass ihre gemeinsame besondere Aufmerksamkeit weiter der Bekämpfung rechtsextremistischer Aktivitäten gelten wird. Traditionell ist das Dortmunder Polizeipräsidium auch für die Stadt Lünen zuständig.

Die Staatsschutzabteilung der Dortmunder Polizei, die ebenfalls für den Kreis Unna zuständig ist, wird in diesem Zusammenhang ihre Kooperation mit der Kreispolizeibehörde Unna intensivieren. „Im Kreis Unna gibt es keinen Platz für Extremismus jedweder Art“, unterstrich Landrat Makiolla.

Unwetter zu Pfingsten –

Rettungsleitstelle zieht Bilanz

Die Vorläufer gab es am Sonntag. Am Pfingstmontag knallte, krachte, stürmte und schüttete es dann richtig: Über 460 Einsätze managte die Kreisleitstelle in Unna zwischen Montagabend und Dienstagmittag, die meisten davon in Lünen.

„Die Unwetterfront war angekündigt. Deshalb war klar, dass die Feiertage nicht ruhig ausklingen werden, sondern den Feuerwehren ein Großeinsatz bevorsteht“, unterstreicht Jens Bongers, der Leiter der Rettungsleitstelle.

Was dann ab 21.30 Uhr kam, hatte sich gewaschen. „Wir verzeichneten fast im ganzen Kreis stärkste Regenfälle und orkanartige Sturmböen“, so Bongers. Die meisten der rund 460 Einsätze waren in Lünen (rund 200). Dort waren bis zum Morgen alle Feuerwehrezüge mit knapp 150 Kräften im Einsatz. Weitere Schwerpunkte waren Selm, Werne, Kamen und Unna.

Vor allem umgestürzte Bäume und große Äste mussten von Straßen, Wegen und auch von Häusern weggeräumt werden.

Nachdem es in der Nacht etwas ruhiger geworden war, stieg die Zahl der Schadensmeldungen am Dienstagmorgen wieder an und beschäftigte neben der Rettungsleitstelle und den Feuerwehren im Kreis auch so manchen Bauhof.

ABC miniContainer Kick im

Wertstoffhof – WM-Trikot zu gewinnen

Am Samstag, 14. Juni, können die Anlieferer am Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße 7 die Fußballweltmeisterschaft in besonderer Weise begrüßen. Aber auch diejenigen, die für den Samstagvormittag noch nichts eingeplant haben, können gerne zum Wertstoffhof kommen, um hier das eigene fußballerische Talent zu prüfen.



Zwischen 9.00 und 13.00 Uhr findet auf dem Wertstoffhof wieder der beliebte ABC miniContainer Kick 2014 statt. Anstatt mit Fußbällen auf Torwände zu schießen, wird auf einen Mini-Absetzcontainer gezielt. Insgesamt fünf Schüsse hat jeder Teilnehmer.

Wer also Spaß am Fußball hat, ist herzlich eingeladen, zum Wertstoffhof zu kommen und am ABC miniContainer Kick 2014 teilzunehmen.

Unter allen Fußballschützen verlost die GWA ein original Deutschland WM-Trikot. Außerdem kann sich jeder Teilnehmer kostenlos mit einem Getränk und einer Grillwurst stärken. Dies gilt natürlich, solange der Vorrat reicht.

Ausstellung darf man gespannt sein.

Wie in den vergangenen Jahren erwartet die Besucher ein besonderes Eröffnungsprogramm mit einer Lesung durch Dieter Treeck unter dem Titel „traumverloren – traumgefunden“, sowie Musik und einer Performance. Die Ausstellung läuft bis zum 31. August 2014 und wird traditionsgemäß mit einer Finissage (von 15 – 17 Uhr) beendet.

Gesamtschüler besuchen den Bundestag in Berlin

Auf Einladung des heimischen Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek besuchten Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule aus Bergkamen vergangene Woche den Deutschen Bundestag in Berlin.



Bergkamener Gesamtschüler in Berlin

In einem einstündigen Gespräch mit Oliver Kaczmarek nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, um mehr über seine Arbeit und sein Leben als Bundestagsabgeordneter zu erfahren. Neben persönlichen Fragen zum Alltag eines Abgeordneten waren es vor allem die Themen Bildung und Ausbildung, Bekämpfung von Rechtsextremismus, aber auch Fragen zur aktuellen Rentenpolitik, die die Schülerinnen und Schüler besonders interessierten.

Im Anschluss informierte sich die Gruppe durch einen Vortrag über die Arbeit des Deutschen Bundestages. Zum Abschluss ging es dann hoch hinaus auf die Kuppel des Reichstagsgebäudes.

Er stehe für Transparenz in der Politik, sagt Oliver Kaczmarek: „Ich freue mich über Besuch aus meinem Wahlkreis. Es ist mir ein großes Anliegen, dass die Bürgerinnen und Bürger erfahren, was in Berlin passiert und wie ich als Abgeordneter ihre Interessen vertrete.“

Drogendealer mit Hehlerware geschnappt

Alles begann, als Polizeibeamte während ihrer Streife am Pfingstsonntag, 8. Juni, einen Radfahrer bemerkten, der auf einem hochwertigen Damenfahrrad auf der Lortzingstraße in Dortmund fuhr. In der darauffolgenden Routinekontrolle stellten die Beamten fest, dass der 38-Jährige Radler gar nicht der Besitzer des Rades ist.

Die Beamten suchten daraufhin die Anschrift des Besitzers in der nördlichen Dortmunder Innenstadt auf. Der Wohnungsinhaber öffnete die Tür und ließ die Polizei hinein. Hier trauten die Ordnungshüter ihren Augen kaum: In der Wohnung befanden sich zahlreiche Fahrräder und Werkzeuge, allesamt ohne Eigentumsnachweis. An einigen Gegenständen auf einem Tisch konnten vermutliche Drogenanhaftungen festgestellt werden. Der 55-jähriger Dortmunder wurde vorläufig festgenommen. Weitere fünf vermeintliche Drogenkonsumenten befanden sich ebenfalls in der Wohnung. Gegen alle wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

In seiner Vernehmung gestand der Festgenommene, Drogen zu verkaufen. Die Käufer brächten ihm im Gegenzug Gegenstände mit, die er als Zahlungsmittel ansähe. Die Ermittlungen der Polizei gegen den augenscheinlichen Hehler und Drogendealer, dauern derzeit an.

Gegen den 38-jährigen Radler wird nun ebenfalls ermittelt.

Jugendliche mit Softair-Waffen beschossen

Zu einem außergewöhnlichen Vorfall kam es am gestrigen Pfingstmontag, 9. Juni, auf der Heidestraße in Dortmund-Holzen. Dort hatten sich gegen 19.30 Uhr an einer Bushaltestelle mehrere Jugendliche aufgehalten. Wegen des warmen Wetters waren insgesamt noch sehr viele Menschen dort unterwegs.

Dann, so die Beteiligten und Zeugen später gegenüber der Polizei, kam ein mit fünf männlichen Personen (ca. 18 bis 25 Jahre alt) besetzter älterer silberfarbener Mazda mit hoher Geschwindigkeit angefahren. Aus dem Fahrzeug heraus wurden mehrere Schüsse aus einer Softair-Waffe auf die Jugendlichen abgegeben. Zwei von ihnen, ein 13-Jähriger und ein 17-Jähriger, wurden getroffen und dabei leicht verletzt. Der Roller eines 16-Jährigen wurde leicht beschädigt.

Anschließend flüchtete das **Fahrzeug mit Unnaer Kennzeichen** über den Heideweg in östlicher Richtung. Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass es am gleichen Tag in den Vormittagsstunden in Hagen und im Februar 2014 im Bereich Schwerte zu ähnlichen Vorfällen kam. Die Halterbefragung brachte bisher noch kein konkretes Ermittlungsergebnis, da der Halter gegenüber der Polizei keine Angaben macht

Bergkamen **wird** **zur**

Atomschutzzone

Der Norden des Kreises Unna und damit auch Bergkamen könnten Teil einer neuen Atomschutzzone werden. Bergkamen wie auch Werne, Selm und der größte Teil von Lünen sind weniger als 100 Kilometer vom AKW Lingen II im Emsland entfernt. Diese Zone erreicht in etwa die Linie, die von der Autobahn A 2 gezogen wird. Die Bereiche nördlich davon sollen Schutzzone werden

Auf diese 100 Kilometer rund um die Atomkraftwerke sollen nach einer Empfehlung der Strahlenschutzkommission die Schutzzonen von bisher 20 Kilometer ausgeweitet werden. Das wäre eine weitere Konsequenz aus den Erfahrungen nach der Katastrophe von Fukushima.

In einer Antwort auf eine kleine Frage der Piratenpartei hat jetzt die Landesregierung erklärt, dass sie dieser Empfehlung der Strahlenschutzkommission folgen wolle. Vorher müsse es aber noch einen Beschluss der Innenministerkonferenz der Länder am kommenden Donnerstag und Freitag in Bonn geben.

Letztlich umsetzen müssen die Städte und Kreise die geplante Ausweitung der Schutzzone. Für den Ernstfall, der hoffentlich nie eintreten wird, wird dann auch der Kreis Unna für Einwohner der betroffenen Städte zum Beispiel Jodtabletten bevorraten. Der Kreis muss auch sicherstellen, dass die Bürgerinnen und Bürger bei einem Störfall in Lingen II informiert und gewarnt werden.

Versuchter Handtaschenraub –

73-jähriges Opfer stürzt zu Boden

Am Samstag ging gegen 14:15 Uhr eine 73-Jährige aus Bergkamen mit ihrer sechsjährigen Enkelin auf der Parkstraße in Höhe Pestalozzistraße über den dortigen Zebrastreifen, als eine männliche Person an ihr vorbei ging und versuchte, ihr die Handtasche zu entreißen.

Die 73-Jährige konnte die Tasche festhalten, stürzte jedoch zu Boden und verletzte sich am Knie und an der Hand. Der Täter flüchtete dann in den nahegelegenen Park.

Er kann wie folgt beschrieben werden: Etwa 20 Jahre alt und 170 cm groß, trug weiße Trainingsjacke und ein weiße Basecap.

Hinweise zu diesem versuchten Handtaschenraub nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.